



Benutzername: Alexander Vogt

Datum und Uhrzeit: Samstag, 5. August 2023, 22:43:00 Uhr EEST

Jobnummer: 202913552

Dokumente (2)

1. [Die Insolvenzmasse eines Ölmaklers meldet Insolvenz des Unternehmens seines ehemaligen Vorstandsvorsitzenden an – im Hintergrund ein Strafverdacht von 25,7 Millionen Euro. Grund für den Insolvenzantrag ist eine unbezahlte Schuld von knapp 3,8 Millionen Euro.](#)

Kunde/Angelegenheit: -Keine

Suchbegriffe: Buchhaltungskriminalität

Suchtyp: Natürliche Sprache

Eingegrenzt durch:

Inhaltstyp
Nachricht

Eingegrenzt durch
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:
Finnland, Republik

2. [Die Ermittlungen wegen Steuerbetrugs in Millionenhöhe sind abgeschlossen – Hunderte Bauarbeiter tapen seit Jahren im Dunkeln Zwei Angehörige der Baubranche Das Unternehmen wird des groß angelegten Steuerbetrugs in der Hauptstadtregion verdächtigt. Die Zentrale Kriminalpolizei schätzt, dass die Unternehmen Steuern und Rentenbeiträge in Höhe von fast sechs Millionen Euro nicht gezahlt haben.](#)

Kunde/Angelegenheit: -Keine

Suchbegriffe: Buchhaltungskriminalität

Suchtyp: Natürliche Sprache

Eingegrenzt durch:

Inhaltstyp
Nachricht

Eingegrenzt durch
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:
Finnland, Republik

Die Insolvenzmasse eines Ölmaklers beantragt die Insolvenz des Unternehmens seines
ehemaligen Vorstandsvorsitzenden – im Hintergrund ein 25,7 Millionen
Euro schwerer Strafverdacht; Grund für den Insolvenzantrag sind unbezahlte Schulden in Höhe
von knapp 3,8 Millionen Euro .

Kauppalehti.fi

Dienstag, 28. August 2018, 6:45 Uhr GMT+2

Copyright 2018 Kauppalehti. Alle Rechte vorbehalten



Abschnitt: NACHRICHTEN

Länge: 346 Wörter

Körper

Die Zentrale Kriminalpolizei erklärte im Frühjahr, sie habe die Ermittlungen gegen GT Trading Finlandia, die im internationalen Ölhandel tätig sei, abgeschlossen. Die Polizei vermutet in dem Fall grobe Unehrlichkeit des Schuldners und ein grobes Buchhaltungsdelikt.

Es wurde von Helsingin Sanomat berichtet.

Dem Verdacht zufolge seien die Vermögenswerte der inzwischen insolventen GT Trading Finland an verbundene Unternehmen oder ins Ausland außerhalb der Reichweite der Gläubiger übertragen worden.

Die mutmaßlichen Straftaten beziehen sich auf die Jahre 2009–2013. Der den Gläubigern entstandene Schaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf rund 25,7 Millionen Euro. Die größten Einzelgläubiger sind die Steuerbehörden, Huoltovarmuuskeskus und die französische BNP Paribas – Bank.

Im selben Zusammenhang wurden auch verbundene Unternehmen von GT Trading Finland untersucht. Im Ermittlungsverfahren handelte es sich um grobe Unehrlichkeit des Schuldners, grobe **Buchhaltungsdelikte**, grobe betriebswirtschaftliche Betrugereien und grobe Steuerhinterziehung.

Nach Angaben von MTV Uutisten werden Ilkka Kokko, der als CEO und Vorstandsvorsitzender von GT Trading fungierte, und drei weitere Personen aus der früheren Unternehmensleitung der Verbrechen des Schuldners verdächtigt. Auch Kokko wird des groben Betrugs verdächtigt.

Kokko und die anderen Verdächtigen haben die Verbrechen bestritten.

GT Trading Finland wurde 2013 für bankrott erklärt. Nun hat Polaris Investments die Insolvenzmasse des Unternehmens beantragt – Das genannte Beratungsunternehmen ist aufgrund unbezahlter Schulden bankrott. Laut Handelsregister war Ilkka Kokko von 2008 bis 2018 CEO und Vorstandsvorsitzender von Polaris Investments.

Die Schulden von fast 3,8 Millionen Euro wurden auch auf Kauppalehtis Protestliste veröffentlicht.

Nach Angaben des Insolvenzverwalters von GT Trading Finland, Sami Uot, wurde der Insolvenzantrag von Polaris Investments am 16. August eingereicht.

Die Insolvenzmasse eines Ölmaklers beantragt die Insolvenz des Unternehmens seines ehemaligen Vorstandsvorsitzenden – im Hintergrund ein 25,7 Millionen Euro schwerer Strafverdacht; Der Grund für den Insolvenzantrag ist etwa...

„Im Zusammenhang mit der Nachlassabwicklung hat sich herausgestellt, dass in verschiedenen Jahren mehrere Millionen Euro von der Gesellschaft an Polaris Investments überwiesen wurden, wofür ein Schuldspruch erwirkt wurde. Bei Nichtbegleichung der Forderungen wird ein Insolvenzantrag gestellt.“ eingereicht wurde“, sagt Uoti.

Ilkka Kokko wollte sich zu der Angelegenheit in keiner Weise äußern.

Die Anklage gegen GT Trading und die mit ihr verbundenen Unternehmen ist noch im Gange.

Einstufung

Sprache: FINNISCH; FINNISCH

Publikationstyp: Zeitung

Betreff: Finanzen (%); Finanzierung (%); Politik (%); Gesetz (%); Nur für Abonnenten (%); Versuchen (%); Insolvenzen (%)

Branche: 20814474 Polaris Investments Oy (%); GT Trading Finlandia (%); BNP Paribas (%); Polaris Investments (%)

Geographisch: FINNLAND (58 %)

Ladedatum: 28. August 2018

Ende des Dokuments

Die Steuerbetrugsermittlungen gegen Millionen wurden abgeschlossen Hunderte
Bauarbeiter arbeiteten jahrelang in dunklen Jobs; Zwei Unternehmen der Baubranche
stehen im Verdacht, in der Hauptstadtregion groß angelegten Steuerbetrug begangen zu haben.
Die Zentrale Kriminalpolizei schätzt, dass die Unternehmen Steuern und
Rentenbeiträge in Höhe von fast sechs Millionen Euro nicht gezahlt haben

Kauppalehti.fi

Freitag, 18. Januar 2019, 9:05 Uhr GMT+2

Copyright 2019 Kauppalehti. Alle Rechte vorbehalten



Abschnitt: NACHRICHTEN

Länge: 168 Wörter

Autor: Juha Salonen

Körper

Der der Gesellschaft entstandene Steuerschaden beträgt insgesamt 4,6 Millionen Euro. 1,3 Millionen Euro an Rentenbeiträgen blieben unbezahlt.

Die Schattenwirtschaftsoperationen fanden zwischen 2013 und 2015 statt.

Die Aktivitäten der verdächtigen Bauunternehmen waren außerordentlich breit abgestützt. Im Zuge der Ermittlungen konnten die Identitäten von insgesamt 350 illegal arbeitenden Bauarbeitern ermittelt werden.

Die Polizei geht davon aus, dass darüber hinaus noch 300 unbekannte Bauarbeiter Dunkelarbeiten verrichtet haben. Die meisten Mitarbeiter waren Esten.

Bei der Vergabe von Unteraufträgen an öffentliche und private Bau- und Renovierungsprojekte wurden dunkle Arbeitskräfte eingesetzt.

Der Gesamtumsatz der untersuchten Unternehmen betrug zum Tatzeitpunkt rund 10 Mio. Euro.

Im Rahmen der Ermittlungen wurden Dutzende Personen befragt. Es gibt vier Hauptverdächtige. Zum Zeitpunkt des Vorfalls hatten alle von ihnen aufgrund früherer Finanzverbrechen ein Geschäftsverbot.

Bei den Straftaten handelt es sich beispielsweise um schweren Steuerbetrug, schweren Zahlungsbetrug bei der Rentenversicherung und schwere Buchhaltungskriminalität.

Einstufung

Sprache: FINNISCH; FINNISCH

Publikationstyp: Zeitung

Die Steuerbetrugsermittlungen gegen Millionen wurden abgeschlossen – Hunderte Bauarbeiter arbeiteten jahrelang in dunklen Jobs; Zwei Unternehmen der Baubranche stehen im Verdacht, groß angelegten Steuerbetrug begangen zu haben.

Betreff: ~~Bau (%)~~; ~~Arbeitsleben (%)~~

Ladedatum: 22. Januar 2019

Ende des Dokuments